



Staatliche Feuerwehrschnule Würzburg Übungsgelände

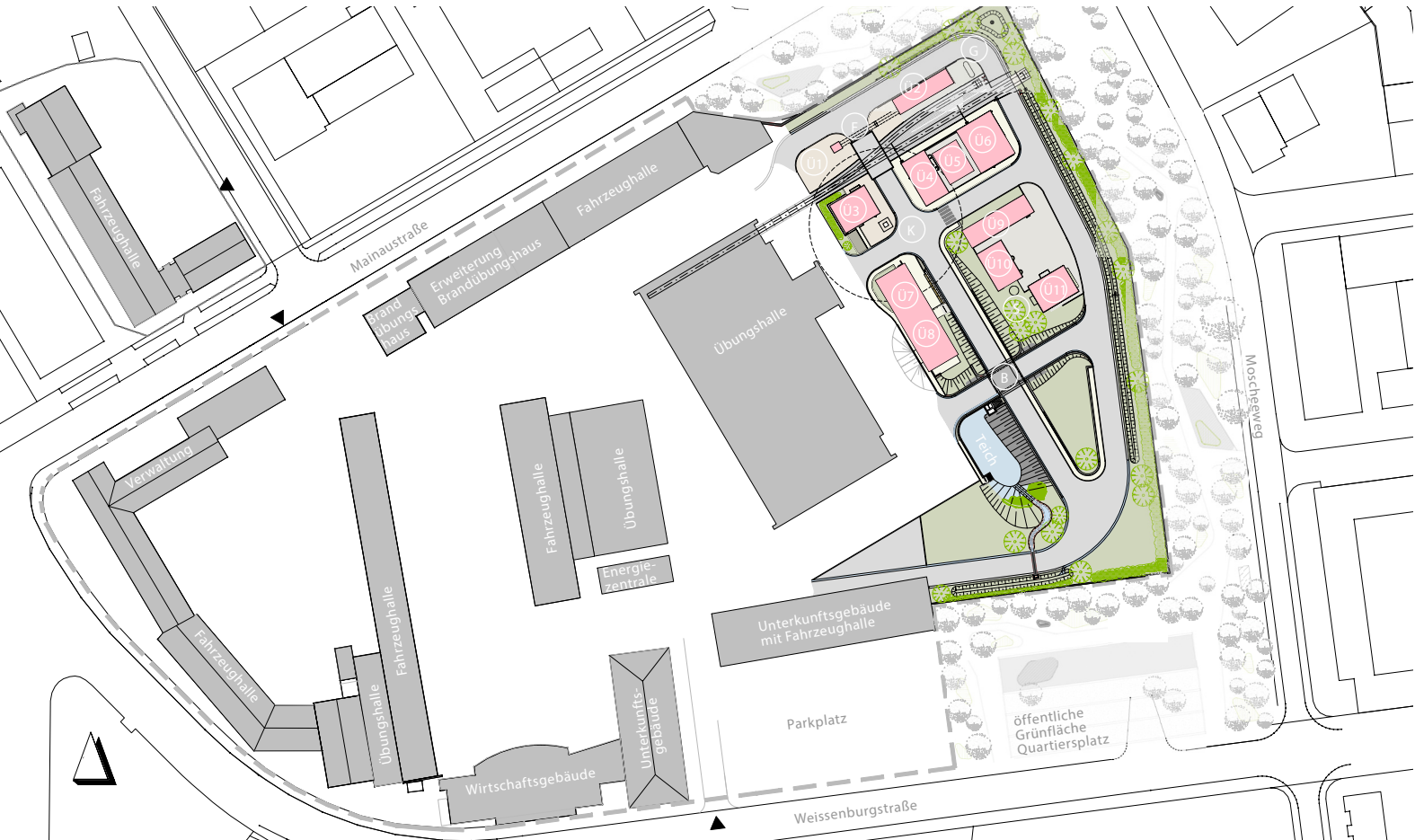


Seit nunmehr 75 Jahren unterstützt die Staatliche Feuerwehrscheule Würzburg, als eine von drei staatlichen Feuerwehrscheulen in Bayern, durch qualifizierte Aus- und Fortbildung, die Arbeit der bayerischen Feuerwehren. Seit 2024 ist das neue Übungsgelände integraler Bestandteil des praxisnahen Ausbildungs- und Übungsbetriebs.

Direkt neben der schon von Weitem sichtbaren imposanten Übungshalle ergänzen neue Gebäude und Objekte im Außenbereich das Portfolio der Feuerwehrscheule. Hier kann praxisnah der Ernstfall trainiert werden.

rechts:
Übungsgelände von oben
unten: Lageplan Gesamtgelände

- Ü1 Trafo
- Ü2 Lagerhaus mit Gleisanschluss
- Ü3 Doppelhaus
- Ü4 Schnellimbiss
- Ü5 Tankstelle
- Ü6 Autowerkstatt
- Ü7 Gerätelager
- Ü8 Unterstand
- Ü9 Geräteschuppen
- Ü10 Scheune
- Ü11 Bauernhaus
- B Brücke mit Unterführung
- F Flächenbrandstelle
- G Gasflaschenbrandstelle
- S Silo
- K Baukran



Als Konversionsmaßnahme konnte auf dem im Jahr 2012 erworbenen Nachbargrundstück der ehemaligen Hindenburgkaserne im Stadtteil Zellerau auf rund 2,2 ha in mehreren Bauabschnitten die Feuerwehrscheule sukzessive vergrößert werden. Basis für die Erweiterungsstrategie bildete der Rahmenplan der SFSW.

In der Vergangenheit konnte auf dieser Grundlage bereits Maßnahmen wie: Brandübungshaus, Bootshafen, Fahrzeughalle, Energiezentrale und die Übungshalle realisiert werden. Das neue Übungsgelände setzt nun einen weiteren baulichen Akzent auf dem Gelände und bietet einzigartige Möglichkeiten für realitätsnahe Übungseinsätze. Diese sind u.a. Lösch- und Rettungseinsätze, technische Hilfeleistungen jeglicher Art sowie ABC-Einsätze.

Im neuen Übungsgelände wurden neben den Straßen eine Vielzahl von Ingenieurbauwerken und Hochbauten angeordnet, die ein möglichst genaues Abbild der Wirklichkeit darstellen. Große Herausforderungen waren hierbei der Umgang mit den unterschiedlichsten Gefahrstoffen, der Simulationstechnik und den hohen Technikanforderungen. Daneben wurden verschiedene Bauweisen umgesetzt, vom Stahlbetonskelettbau bis zum Fachwerkhau.

Der Masterplan sieht weiterhin die Renovierung des bestehenden Unterstützungsgebäudes, die Erweiterung des Schulgebäudes mit der Sanierung des Werkstattgebäudes, die Aufwertung des Bistros sowie den Neubau eines Parkdecks vor. Die funktionalen Abhängigkeiten werden im Vorfeld in einer Konzeptstudie untersucht.

Mit Hilfe des **Übungsteiches** lassen sich Rettungsübungen am und im Wasser problemlos in den Lehrbetrieb integrieren. Es können u.a. auch Einsatzlagen dargestellt werden, bei denen Gefahr für die Umwelt gegeben ist, wie z.B. durch auslaufende Betriebsstoffe. Um eine große Variation von möglichen Einsatzlagen praxisnah abbilden zu können, ist der Teich von verschiedenen Uferformen, wie gepflasterte Böschung, Wasserbausteine und einer Kaimauer umgeben.



Unmittelbar an den Übungsteich grenzt eine **Rahmenbrücke mit Unterführung**. Für das Abbilden von Starkregen und Überflutungsszenarien lässt sich die Unterführung mit Wasser des Übungsteiches gesteuert fluten. Das Wasser wird anschließend wieder in den Übungsteich zurück gepumpt.



Eine **Lagerhalle mit Gleisanschluss** stellt eine Verkaufs- und Umschlagstelle für landwirtschaftliche Güter dar. Hier soll insbesondere die Lagerung von Gefahrstoffen, z.B. Düngemittel dargestellt werden. Integriert ist deshalb auch ein Gefahrstofflager auf Geländeneiveau, das mit einem Gabelstapler anfahrbar ist. Die Lagerhalle besitzt einen Straßen- als auch einen Gleisanschluss, so dass Gefahrensituationen bei Be- und Entladevorgängen geübt werden können. In unmittelbarer Nähe, an einem unbeschränkten Bahnübergang, befindet sich eine **Flächenbrandstelle**. Direkt hinter der Lagerhalle ist zudem die **Brandstelle Gasflaschenlager** konzipiert.



Auf dem Gelände gibt es weiterhin ein **Bauerngehöft**. Mit einem Wohnhaus, einer Scheune und einem Werkstattgebäude bildet es einen Dreiseitenhof. Das Wohnhaus repräsentiert durch seine Fachwerkfassade ein historisches Bauwerk mit hofseitigem Laden im Erdgeschoss sowie einer Pelletheizung im Untergeschoss. Die Scheune beinhaltet neben der Tenne auch Stallboxen mit lebensgroßen Pferden, Schafen und Schweinen. In Summe bieten sich hier hervorragende Möglichkeiten zur Durchführung von Übungen zur Brandbekämpfung, besonders in Bezug auf ihre einsatztaktischen Überlegungen zur Tierrettung.



Neben einer **Tankstelle** mit typischen Kassenraum wurde auch eine **Kfz-Werkstatt** errichtet. Es kann ein Benzinaustritt oder ein Fahrzeugbrand nachgebildet werden. In der Werkstatt lassen sich neben den Standardsimulationen mit Feuer und Rauch auch Maschinenunfälle darstellen. Der **Schnellimbiss** ermöglicht die Ausbildung von unsachgemäßen Umgang mit Wasser als Löschmittel. In der Küche kann bei der eingebauten Fritteuse ein Fettbrand simuliert werden.



Das **Doppelhaus** besteht aus einer vollständig fertiggestellten Wohnhaushälfte sowie einem Trümmerhaus. Hier sind gleich mehrere Besonderheiten integriert: ein Explosionsraum sowie hydraulisch bewegliche Gebäudeteile (Treppenlauf, Deckenplatten, Wand). In Verbindung mit einem voll funktionsfähigen Baukran können zahlreiche Einsatzszenarien dargestellt werden, z.B. Gefahren durch Kranbetrieb, Anprallunfälle und der Teileinsturz eines Hauses.

Bauherr
Freistaat Bayern, Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Projektleitung
Staatliches Bauamt Würzburg

Planung
LPH 1-6: stahl.lehrmann I architekten, Würzburg

Staatliches Bauamt Würzburg

Bauleitung
Staatliches Bauamt Würzburg

Ingenieurbauplanung
rö ingenieure gmbh, Würzburg

Landschaftsplanung
Susanne Pfeiffer Landschaftsarchitektur, Würzburg

Statik
Och Ingenieure, Würzburg

TGA- und Elektroplanung
REA Beratende Ingenieure Gmbh, Würzburg

Simulation
G-TEC Ingenieure GmbH, Siegen

Daten

Planungsbeginn09|2015

Bauzeit07|2017

..... – 09|2024

Unterbrechung.....05|2018

..... – 05|2020

NF (1-6).....ca. 1.370 m²

Fläche Geländeca. 1,1 ha

Gesamtkosten 13.5 Mio €

Herausgeber
Staatliches Bauamt Würzburg
eine Behörde der
Bayerischen Staatsbauverwaltung

Fotografie
© Staatliches Bauamt Würzburg, Thomas Gura
© S. 4, Übungsteich links oben,
Staatliche Feuerweherschule Würzburg

Postanschrift
Postfach 55 20, 97005 Würzburg

Pläne
Staatliches Bauamt Würzburg

Hausanschrift
Weißenburgstraße 6, 97082 Würzburg

Redaktion und Gestaltung
Staatliches Bauamt Würzburg

Telefon +49 931 3920-0
www.stbawue.bayern.de

Druck
bonitasprint gmbh
Klimaneutraler Druck



Hinweis

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung erfahren? BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail an direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

